



MORITZ CREMERS

Vorstellung für die Wahl zum Diözesanvorsitzenden

Ich bin Moritz, 25 Jahre alt und ich möchte gerne im Januar 2021 zum Diözesanvorsitzenden gewählt werden. Falls ihr mich schon kennt, dann wahrscheinlich als Schnuppermitglied im Juffi-AK. Falls nicht, lest einfach ein bisschen weiter.

Im Sommer 2002 bin ich im besten Wölflingsalter zum ersten Mal zu einer Gruppenstunde gegangen und seitdem Pfadfinder im Stamm St. Remigius in meiner Heimatstadt Viersen. Mein erstes Sommerlager durfte ich als Juffi im Jahr 2006 in Slowenien erleben, 2012 habe ich angefangen, Gruppenstunden zu leiten.

Nach Köln haben mich Job und Studium geführt: Nach meinem Journalistik-Bachelor in Dortmund habe ich 2019 begonnen, hier an der Uni Jura zu studieren. Außerdem arbeite ich als Community-Manager für zwei Redaktionen des WDR in Köln. Deshalb wohne ich seit November 2017 nicht mehr in Viersen, sondern mit meinen beiden besten Freunden in einer WG am Kölner Eigelstein. Zu dritt kochen wir gerne, gucken Serien oder Filme oder fahren im Sommer an alle möglichen Seen rund um Köln.

IN „NORMALEN ZEITEN“
WÜRDEN WIR UNS
SICHER ZU DIESEN
ANLÄSSEN TREFFEN:

—
BEI DEN DIKOS

—
BEIM FRIEDENSLICHT-
GOTTESDIENST IM DOM

—
ODER IN DER KÜCHE
BEI FETT FROSTIG:



VIELES DAVON WIRD
LEIDER NICHT
KLAPPEN ...



Bei meinem Vorstände-WBK im April 2018 gab es den ersten Kontakt zur Diözesanebene, seit September 2019 bin ich Schnuppermitglied im Juffi-Arbeitskreis und von Januar bis September war ich Mitglied im Wahlausschuss. Gleichzeitig war und bin ich aber weiterhin

Vorsitzender meines Stammes in Viersen, den ihr auf dem Foto im Sommerlager 2018 seht. Dort bin ich noch bis Februar 2022 gewählt und möchte diese Amtszeit gerne erfüllen. Wie sich das mit dem Amt verträgt, für das ich kandidiere, und wo da noch ein Auslandssemester in Lüttich reinpasst, darüber möchte ich gerne mit Euch ins Gespräch kommen.

Ich habe also keinen Heimatstamm im Diözesanverband Köln, sondern komme aus dem DV Aachen. Ich bin ein ziemlicher Neuling hier. Für mich bedeutet das im Falle meiner Wahl vor allem, dass ich sehr schnell sehr viel über unseren DV lernen muss. Ich sehe in dieser Herausforderung auch eine Chance: Dinge aus neuen Blickwinkeln zu betrachten, neu zu hinterfragen und neu zu durchdenken. Besonders gespannt bin ich in diesem Zusammenhang darauf, wie es mit dem Projekt *Rolandstraße 2036* weitergeht und was ich beitragen kann.



Als Vorsitzender möchte ich gerne zusammen mit Euch weiterhin gute Pfadfinderarbeit in unserem Diözesanverband ermöglichen. Für mich sind dafür vor allem Transparenz, sowie Beteiligung und echte Mitbestimmung entscheidend. Auch deswegen bin ich besonders gespannt auf die geplante Weiterentwicklung der Mitbestimmung im Verband. Ich würde mich außerdem freuen, wenn wir in meiner Amtszeit mit den Planungen zu einer Neuauflage des Jambs starten könnten.

**... ABER ICH KOMME GERNE ZU EUCH –
AUF WELCHEM WEG AUCH IMMER!**

**TEAMS, ZOOM, WHATSAPP, TELEGRAM,
FACEBOOK-MESSENGER ODER DOCH ROLANDSTRASSE:**

ICH VERSUCHE ES MÖGLICH ZU MACHEN

**IHR ERREICHT MICH
AM BESTEN ÜBER**

moritz.cremers@dpsg-koeln.de

Fragt gerne auch per Mail nach
meiner Handynummer – ich
telefoniere sehr gern!